

**Anfrage der Fraktion
DIE LINKE
im Rat der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel. 02151-862012
dielinke-fraktion@krefeld.de

Vorlagennummer

8330/20 -

Krefeld, 23.01.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	06.02.2020	beschließend

Betreff

Minderjährige Soldat*innen in der Bundeswehr - Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele minderjährige Arbeits-/Ausbildungsplatzsuchende wurden durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Krefeld in den Jahren 2018 und 2019 an die Bundeswehr vermittelt?
2. Wie viele und welche Informationsveranstaltungen zur Bundeswehr wurden in den Jahren 2018 und 2019 durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Krefeld durchgeführt?
3. Wie viele und welche Informationsveranstaltungen zur Bundeswehr gab es in Krefelder Schulen, öffentlichen Einrichtungen und auf öffentlichen Veranstaltungen in den Jahren 2018 und 2019?

Begründung

Im Jahr 2018 wurden von der Bundeswehr 1.679 Soldatinnen und Soldaten neu eingestellt, die bei Dienstantritt noch nicht volljährig waren. Diese hohe Zahl minderjähriger Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr ist das Ergebnis einer aggressiven Werbung der Bundeswehr in Schulen, bei Abenteuer- und Sportevents, bei Ausstellungen und Messen, Vorträgen in Jobcentern, Arbeitsagenturen und Berufsinformationszentren. Bei diesen Veranstaltungen wirbt die Bundeswehr insbesondere bei Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren.

Viele der fundamentalen Rechte und Schutzgarantien für Minderjährige, zu denen sich Deutschland mit der Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet hat, werden bei der Bundeswehr verletzt. So waren beispielsweise in den Jahren 2017 und 2018 minderjährige oder gerade volljährig gewordene Soldatinnen und Soldaten bei der Bundeswehr von sexualisierten Ritualen, sexueller Belästigung und Vergewaltigung betroffen. Bei militärischen Übungen der Bundeswehr kommt es auch immer wieder zu schweren Verletzungen und Todesfällen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Basri Cakir
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE